Mensch, Tier und Natur sind eine untrennbare Einheit. Der Mensch ist nicht das Maß aller Dinge.

Diese Erkenntnis ist nicht neu - im Gegenteil! Aber die Menschen haben sie aus einem falsch verstandenen Überlegenheitsgefühl heraus in zunehmendem Maße verdrängt. Die Folgen sind unübersehbar: So haben der Raubbau der Natur sowie die rücksichtslose Ausbeutung unserer tierlichen Mitlebewesen inzwischen ein nicht dagewesenes Ausmaß erreicht.

An dieser verhängnisvollen Entwicklung sind nationale und internationale Politik maßgeblich schuld: Kommerzielle und machtpolitische Interessen werden zum fast alleinigen Maßstab politischen Handelns. Großzügige Zugeständnisse an die verschiedensten Interessengruppen sollen Wählerstimmen sichern. Dabei spielen ethische Erwägungen keine Rolle mehr.

Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz ist die erste Partei, die sich wirklich für die Tiere verantwortlich fühlt! Wir sehen uns aber auch als Anwalt derer, die selbst keine Lobby bilden können, insbesondere Kranke und Pflegebedürftige, Behinderte, Opfer körperlicher und seelischer Gewalt, in Armut lebende Kinder und Obdachlose. Die berechtigten Anliegen dieser Menschen müssen wirksam durchgesetzt werden. Lebensachtung in all ihren Formen schließt immer auch den respektvollen und schonenden Umgang mit der Natur ein. Naturschutz hat bei uns einen hohen Stellenwert und zieht sich wie ein roter Faden durch unser Programm.

Im Folgenden haben wir die wichtigsten Positionen unseres Wahlprogramms zur Bundestagswahl 2017 stichwortartig für Sie zusammengestellt.

Fotos: Fotolia

Impressum Bundesgeschäftsstelle
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
Vorstandssekretariat / z. H. Sabine Jedzig
Schreiersgrüner Str. 5
08233 Treuen

Telefon: 037468 / 5267
Fax: 037468 / 68427
E-Mail: sekretariat@tierschutzpartei.de

tierschutzpartei.de/wahl

Ihre Stimme zählt!

Je mehr Stimmen wir von unseren Wähler_innen erhalten, desto größer werden langfristig die Chancen sein, unsere Ziele für Mensch, Umwelt und Tierschutz zu erreichen.

Hierfür zählen wir auf Sie und Ihre Stimme zur Bundestagswahl 2017

BUNDESTAGSWAHL 2017 WAHLPROGRAMM

DAMIT DIE ZUKUNFT EINE CHANCE HAT

PARTEI ergreifen!
MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
Tierschutzpartei

MENSCH

DEMOKRATIE STATT LOBBYKRATIE:

- **Wahlrecht** ab 16
- Arbeitnehmer-, Verbraucher-, Umwelt- und Tierschutzstandards statt **Freihandelsabkommen** wie TTIP und CETA
- **Parteispenden** einschränken
- **Politik und Wirtschaft** klarer trennen

SOZIALE GERECHTIGKEIT / MENSCHENRECHTE:

- **Gerechtere Bezahlung** sozialer, handwerklicher u. a. gesellschaftlich relevanter Berufe
- unfaire **Leiharbeit/Zeitarbeit reduzieren**
- Deutliche **Erhöhung** der **Hartz-IV**-Regelsätze
- **Renteneintrittsalter** senken & flexibler gestalten, Bürgerrente
- **Gleichstellung** von Männern und Frauen am Arbeitsplatz
- staatliches **Stipendienprogramm** für Studierende aus einkommensschwachen Familien
- Einheitskasse statt privater und gesetzlicher Krankenkassen
- Gleichstellung von **Homo-, Bi-, Trans- und Intersexuellen**

SOZIALGERECHTE STEUERREFORM:

- **Einkommensteuer-Grundfreibetrag** anheben
- Spitzensteuersätze anheben, **geringe Einkommen entlasten**
- **Vermögenssteuer** wieder einführen
- **Hundesteuer** abschaffen
- Senkung der Mehrwertsteuer für **fair gehandelte und pflanzliche** Produkte
- Wiedereinführung der **Börsenumsatzsteuer**

FRIEDENS- UND ASYLPOLITIK:

- Menschliche **Asylpolitik**
- Bekämpfung von **Fluchtursachen** durch Verbot sämtlicher Rüstungsexporte
- **Militärforschung an Hochschulen** untersagen
- massive Einsparungen bei der **Bundeswehr**

UMWELT

- **Abwässer** strenger regulieren
- Gülle-Ausbringung reduzieren
- **Schärfere Regelungen** für den Einsatz von Herbiziden und **Pestiziden** in der Landwirtschaft
- Kennzeichnungspflicht für Gentechnik auch bei Tierprodukten
- **Lebensmittelverschwendung stoppen**
- Grünland-Umwandlung für Mastfutter oder „Biosprit" stoppen
- Agrarsubventionen an Umwelt- und Tierschutzstandards knüpfen
- Mehr **Grünbrücken** für Straßenüberquerungen durch Wildtiere
- **Plastiktüten** verbieten
- **Atomausstieg sichern,** Export von Atomtechnologie ins Ausland stoppen
- **Verbot von Fracking**

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN DRASTISCH REDUZIEREN:

- **Klimaschutz** mit eigenem Artikel ins Grundgesetz
- Ausstieg aus der **Kohlekraft** bis 2030
- stärkere Förderung **erneuerbarer Energien** und Energiespeicher-Technologien
- Besteuerung von **Flugbenzin (Kerosin)**
- höhere Besteuerung von **Fleisch, Milch und Eiern**
- Ausbau der **öffentlichen Verkehrsmittel;** kostenlose Nutzung für ALG2-Empfänger, Schüler, Studenten und Rentner

TIERSCHUTZ

- Artikel für Tierschutz und Tierrechte ins **Grundgesetz**
- Schaffung eines **Ministeriums** für Tierschutz und Tierrechte
- **Verbandsklagerecht** für Tierschutzorganisationen auf Bundesebene
- **Kastrationspflicht** für frei laufende **Hauskatzen**
- Recht auf ein **veganes Gericht** in staatlichen Kantinen, Mensen und in größeren Unternehmen
- **Verschärfung der Kontrollen** zur Einhaltung der Tierschutzgesetze
- Streichung des Satzes in § 90a BGB, dass Tiere wie Sachen behandelt werden

REFORM DES TIERSCHUTZGESETZES:

- Verbot der **Massentötung von männlichen Küken**
- Verbot von **Käfighaltung** für „Nutztiere"
- Verbot von **Amputationen** in der Intensivtierhaltung
- Verbot von **Qualzüchtungen** ohne Ausnahmen
- Einführung eines verpflichtenden **Sachkundenachweises** für Menschen, die Haustiere kaufen oder adoptieren wollen
- Verbot von **Tierversuchen,** stattdessen Förderung und Einsatz moderner Alternativmethoden
- Verbot des Handels mit Echtpelzprodukten
- Verbot von **Wildtieren in Zirkussen**
- **Ausnahmsloses Verbot des Schächtens** ohne wirksame Betäubung sowie Unterbindung des betäubungslosen Akkordschlachtens durch strengere Kontrollen
- **Video-Überwachung** jeglicher Schlachtvorgänge

MASSENTIERHALTUNG SCHNELLSTMÖGLICH STOPPEN:

- Drastische **Reduzierung der Bestandsdichte** in der landwirtschaftlichen Tierhaltung
- Verbot von **tierquälerischen Haltungsformen** von „Nutztieren", **Importverbot** für Produkte aus tierquälerischer Intensivhaltung
- **Fördergelder** für die Umstellung auf rein **pflanzliche Landwirtschaft**
- Einführung einer **Emissionsabgabe** für landwirtschaftliche Betriebe je nach Größe des **Tierbestands**
- **Kennzeichnungspflicht** für Produkte aus konventioneller Haltung
- **Verbot von Werbung** für Fleisch, Wurst, Fisch, Eier und Milchprodukte

Geben Sie uns Ihre Stimme zur Bundestagswahl 2017 für Mensch, Umwelt und Tier.